

Der Wegweiser durch den Förderdschungel



Klimaziele erreichen: Heizungsmodernisierung mit Viessmann

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung beinhaltet eine deutliche Reduzierung der Treibhausgase – und zwar auf allen Gebieten. Auch der Bereich Wohnen/ Gebäude ist davon betroffen. Allein mit dem Einbau von modernen Brennwertgeräten könnten bereits zwei Drittel der Klimaziele bis 2030 erreicht werden.

Neu in 2020: Fördersätze für effiziente Heiztechnik

15 Prozent des deutschen CO₂-Ausstoßes stammen aus privaten Haushalten. Deshalb hat das Klimakabinett neue Fördersätze für die Modernisierung von alten Heizungsanlagen beschlossen. Je nach Heizsystem unterstützt der Staat die Investitionskosten für umweltfreundliche Heiztechnik mit bis zu 45 Prozent. Es lohnt sich also in neue Heiztechnik zu investieren. Zumal damit die Energiekosten deutlich gesenkt werden.

Einfach übersichtlich: Der Förderkompass von Viessmann

Abhängig vom CO₂-Ausstoß eines Heizsystems hat die Bundesregierung unterschiedliche Fördersätze festgelegt. Der Förderkompass ist der ideale Wegweiser durch diesen Förderdschungel. Die Tabelle zeigt auf einen Blick, wieviel Energiekosten und CO₂ welches Heizsystem spart und mit wieviel Prozent es vom Staat gefördert wird.

Übrigens: Ölkessel werden zwar nicht gefördert, ein neuer Ölkessel kann sich aber trotzdem lohnen. Die Investition ist gering, der Austausch eines alten Ölkessels einfach. Außerdem werden der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen um bis zu 20 Prozent reduziert.

Ihre Pluspunkte bei der Modernisierung

- + Klimafreundlich:
weniger CO₂-Emissionen
- + Nachhaltig:
sparsamer Betrieb
- + Lukrativ:
Attraktive Förderung

FörderProfi: Schnell und einfach zur Förderung

Das Thema Förderung ist äußerst komplex. Mit dem FörderProfi bietet Viessmann deshalb einen Service, der den gesamten Prozess von der Beantragung bis zur Auszahlung von Fördermitteln ganz einfach digital unterstützt.

Wenn online Informationen zu einem bestimmten Wärmeerzeuger angefordert werden, erhält der Interessent automatisch eine online Checkliste zum Ausfüllen, mit der die generelle Förderfähigkeit geprüft wird. Unsere Fachpartner können die Checkliste selbstverständlich auch direkt anfordern. Ist der Wärmeerzeuger förderungsfähig, versendet Viessmann umgehend eine Bestätigung per E-Mail. Außerdem bekommt der Interessent ein Vollmachtsformular, mit dem Viessmann mit der Antragsstellung beauftragt werden kann. Sobald wir die unterzeichnete Vollmacht erhalten haben, reichen wir den Förderantrag ein. Die Freigabe der Förderung erfolgt dann normalerweise schon innerhalb von 48 Stunden.

Gerne prüfen wir die Förderfähigkeit eines Wärmeerzeugers kostenlos unter www.foerder-profi.de.

FörderProfi 

Maximale Förderung: Rechenbeispiel für Pelletkessel

Pelletkessel 18 kW	= 10.600 €
Pelletsilo für 3 t	= 2.000 €
Puffer- und Warmwasserspeicher	= 3.200 €
Montage + Hydraulischer Abgleich	= 4.100 €
<hr/>	
Gesamt	= 19.900 €
+ 19 % MwSt:	= 3.780 €
<hr/>	
Gesamtinvestition:	= 23.680 €

Förderung

1. Förderung von Gas auf Pellet **35 %** = 8.290 €
2. Förderung von Öl auf Pellet: **45 %** = 10.660 €



Technologie

Vorteile

Voraussetzungen/Einschränkungen

Energie-Einsparung¹⁾

CO₂-Einsparung²⁾

Förderung (Zuschuss)³⁾

Öl-Brennwert



- + Neuester Stand der Technik
- + Bis zu 98 % Energieausnutzung für niedrigen Brennstoffverbrauch
- + Geringe Investitionskosten
- + Einfacher Austausch eines bestehenden Öl-Heizkessels durch Weiterverwendung vorhandener Systemkomponenten wie Heizöltank etc.

- Keine

Bis zu **20 %** Energie-Einsparung



Bis zu **20 %**



Keine

Öl-Brennwert plus Solare HU



- + Zusätzliche Energie-, CO₂- und Kosteneinsparung durch Brennwertnutzung sowie solare Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung

- Höhere Investitionssumme durch zusätzliche Solaranlage

Bis zu **30 %** Energie-Einsparung



Bis zu **40 %**



30 % für Solar

Gas-Brennwert (Renewable Ready)



- + Platzersparung ggf. durch kompaktere Wandgeräte und Wegfall zusätzlicher Systemkomponenten (wie z. B. des Heizöltanks)
- + Universell einsetzbar, sofern Gasanschluss vorhanden
- + Keine Brennstofflogistik (wie Heizölbestellung und -anlieferung) erforderlich
- + Bis zu 98 % Energieausnutzung für niedrigen Brennstoffverbrauch

- Zusätzlicher Gasanschluss erforderlich
- Einbau eines Heizwasser-Pufferspeichers
- Nachrüstung von Erneuerbaren Energien in den ersten 2 Jahren nach Inbetriebnahme
- Die bei der Nachrüstung eingebaute "Regenerative Energie" wird mit 30 % gefördert

Bis zu **25 %** Energie-Einsparung



Bis zu **40 %**



20 %⁴⁾

Gas-Brennwert + Solare HU (Hybridanlage)



- + Zusätzliche Energie-, CO₂- und Kosteneinsparung durch Brennwertnutzung sowie solare Heizungsunterstützung und Trinkwassererwärmung

- Höhere Investitionssumme durch zusätzliche Solaranlage

Bis zu **35 %** Energie-Einsparung



Bis zu **50 %**



30 % + 10 % Austausch Ölgerät

Gas-Brennwert + Hybrid



- + Zusätzliche Energie-, CO₂- und Kosteneinsparung durch Brennwertnutzung und Unterstützung durch Wärmepumpe oder Holzheizung

- Höhere Investitionssumme durch Wärmepumpe oder Holzheizung

Bis zu **35 %** Energie-Einsparung



Bis zu **50 %**



30 % + 10 % Austausch Ölgerät

Brennstoffzellen-Heizgerät



- + Strom- und Wärmeerzeugung
- + Hohe Unabhängigkeit vom Strombezug aus dem öffentlichen Netz
- + Keine Brennstofflogistik

- Zusätzlicher Gasanschluss erforderlich
- Höhere Investitionskosten als bei einer Modernisierung mit Brennwerttechnik
- Je nach Wärmebedarf zusätzlicher Wärmeerzeuger erforderlich

Bis zu **800,- €/a**



Bis zu **50 %**



MAP Förderung 9.300,- €

Pauschale KWKG-Förderung 1.800,- € derzeit ausgesetzt

Wärmepumpe (Luft oder Sole + GeoCollect)



- + Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- + Kostenlose, unbegrenzt verfügbare Naturwärme aus dem Erdreich
- + Geringe Betriebskosten durch hohe Leistungszahlen
- + Naturwärme aus dem Erdreich und der Luft
- + Wärmequelle (z. B. GeoCollect) förderfähig

- Höhere Investitionskosten als bei einer Modernisierung mit Öl/Gas
- Bei Sole/Wasser-Wärmepumpe Wärmequellen-Erschließung erforderlich (Sondenbohrung oder Erdkollektor)
- Bei Luft/Wasser-Wärmepumpen Beachtung der Schallemissionen am Aufstellort
- Optimale Nutzung des eigenerzeugten Photovoltaik-Stromes möglich

Bis zu **40 %** Energie-Einsparung



Bei Nutzung 100 % „grünen“ Stroms „nahezu“ CO₂-neutral



35 % + 10 % Austausch Ölgerät

Holzessel Pellet oder Scheitholz



- + Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- + Nachwachsender, nahezu CO₂-neutraler Brennstoff (da nur so viel CO₂ freigesetzt wird, wie ein Baum während seines Wachstums aufgenommen hat)
- + Geringe Brennstoffkosten (Pellets vs. Öl)
- + Universell einsetzbar (da verfügbarer Platz der bestehenden Öl-Heizungsanlage genutzt werden kann)

- Höhere Investitionskosten
- Ggf. zusätzlicher Platzbedarf durch neues Zubehör (wie Pelletlager oder Fördersystem)

Bis zu **50 %** Brennstoffkosten-Einsparung



„Nahezu“ CO₂-neutral



35 % + 10 % Austausch Ölgerät

1) Alte Öl-Niedertemperatur-Heizung (Referenz: Jährlicher Verbrauch von 2.000 Litern Öl)
2) Berechnung nach Emissionsfaktoren auf Basis „Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger“ Umweltbundesamt 2018 (gerundet)

3) Prozentuale Fördersumme aus der Gesamtinvestition inkl. Handwerkerkosten und Mehrwertsteuer max. Investitionssumme 50.000,- €/Wohnheit.

Die Fördersumme erhalten Sie als Barauszahlung.

4) 30 % auf Nachrüstung "Regenerative Energie"



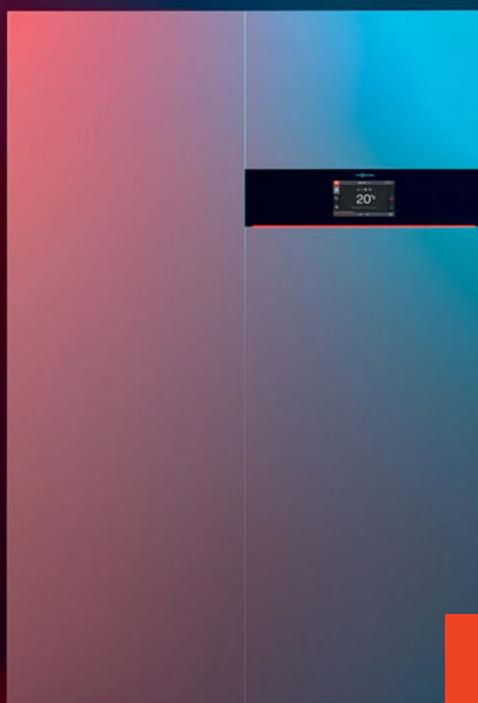
Viessmann Deutschland GmbH
35107 Allendorf (Eder)
Telefon 06452 70-0
www.viessmann.de

Ihr Fachpartner

9451 590 DE 03/2020

Inhalt urheberrechtlich geschützt.
Kopien und anderweitige Nutzung nur mit vorheriger Zustimmung.
Änderungen vorbehalten.

Höchste Förderung für maximale Unabhängigkeit mit Brennstoffzellen-Heizgerät und Solarstrom



Staatliche Förderung:
bis zu 11 100,- Euro

Wer würde sich nicht ein stromautarkes Eigenheim wünschen? Unabhängig sein vom öffentlichen Stromnetz, den Strom selbst erzeugen. Ihn speichern, wenn mehr produziert als verbraucht wird ...

Das ist keine Zukunftsmusik. Mit dem Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 von Viessmann und darauf abgestimmtem Zubehör wie dem Stromspeicher-System Vitocharge und einer Photovoltaik-Anlage Vitovolt ist das alles möglich.

Vorteile für den Endkunden

- Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen
- Bis zu 95 % autark
- Ausgelegt für Ein- und Zweifamilienhäuser
- Bis zu 1000,- € Energiekosteneinsparung pro Jahr

Vorteile für den Heizungsfachbetrieb

- Einfache Installation: Aufwand vergleichbar mit Gas-Brennwert
- Einbringservice: Viessmann liefert die Anlage und transportiert sie direkt zum Aufstellort
- Kein Extra-Aufwand: Viessmann übernimmt alle Brennstoffzellenwartungen und gewährt 10 Jahre Garantie

ProduktbildBeschreibung	Förderbetrag und Beispielrechnung	
 <p>VITOTALOR PT2 Brennstoffzellen-Heizgerät</p>	<p>Förderbetrag: 11 100,- €</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bis zu 9300,- € nach KfW-433 für Privatpersonen ■ Pauschale KWKG-Förderung von 1800,- € ■ Bis zu 3515,- € Zuschlag für Mini-KWK-Anlagen von der BAFA für Gewerbetreibende (nicht mit KfW-433 kombinierbar) <p>Summe: Bis zu 11 100,- € Förderung</p>	
 <p>VITOCHARGE Stromspeicher-System</p>	<p>KfW 275* für Stromspeicher zu einer PV-Anlage</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 01.01.2018 bis 31.12.2018 Tilgungszuschuss von 10 % ■ Zusätzlich günstige Kreditkonditionen: 1,1 % effektiver Jahreszins für 5 Jahre 	
 <p>VITOVOLT 300 Photovoltaik-Anlage</p>	<p>Zinsgünstiger Kredit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kredit über KfW 275 ■ Gilt für Neubau und Bestand 	

* Das KfW 275 Programm läuft offiziell Ende 2018 aus.

Fördervoraussetzungen

Die Brennstoffzelle muss in die Wärme- und Stromversorgung des Gebäudes eingebunden sein. Beim Einbau ist ein hydraulischer Abgleich (VdZ-Formular) durchzuführen. Der Antrag muss vor Beginn des Vorhabens direkt bei der KfW gestellt werden, wobei der Beginn definiert ist als Abschluss eines Lieferungs- und Leistungsvertrags. Mit der Beantragung der Förderung und der Bestätigung nach Durchführung der Arbeiten ist ein Sachverständiger (EEE-Liste) zu beauftragen. Zudem muss ein Vollwartungsvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren abgeschlossen werden.

Abwicklung der Förderung

Alle notwendigen Informationen stehen auf der Website der Kreditanstalt für Wiederaufbau www.kfw.de/433 zur Verfügung. Dort können

die Fördermittel mit Hilfe des Antragsformulars direkt beantragt werden. Grundsätzlich gilt: Anträge und Bewilligung müssen vor der Investition stehen.

Weitere Informationen zur Stromförderung aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) entnehmen Sie bitte der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de.

Selbstverständlich hilft Ihnen auch gern der Viessmann Förderservice bei der Abwicklung.

**Unterstützung bei der
KfW-Antragsstellung unter
www.viessmann.foerderservice.de**

Viessmann Deutschland GmbH
35107 Allendorf (Eder)
Telefon 06452 70-0
Telefax 06452 70-2780
www.viessmann.de

9450 298 - 1 DE 06/2018

Inhalt urheberrechtlich geschützt.
Kopien und anderweitige Nutzung
nur mit vorheriger Zustimmung.
Änderungen vorbehalten.